

Uferumbau am Steller See: Naturschutz für Vögel im Landkreis Harburg

Der Landkreis Harburg verwandelt den Steller See zur „Seevengeti“: Neue Ufergestaltung fördert Lebensraum seltener Vögel.

Ökologische Aufwertung am Steller See: Ein Beitrag zur Artenvielfalt

Maschen im Landkreis Harburg. Die Initiative zur Umgestaltung des Ufers am Steller See zielt darauf ab, die biologische Vielfalt im Naturschutzgebiet Untere Seeveniederung zu fördern. Durch gezielte Maßnahmen wird ein Lebensraum für verschiedene Vogelarten geschaffen.

Die Bedeutung der Seevengeti für Naturschutz und Tourismus

Der Steller See, auch bekannt als Teil der „Seevengeti“, ist ein historisches Gewässer, das einst als Abgrabungsstätte diente. Die Aufwertung dieses Gebiets ist nicht nur eine ökologische Notwendigkeit, sondern könnte auch die touristische Attraktivität der Region steigern. Nächstes Highlight für Besucher: Ab dem 29. Juli wird das Ufer umgestaltet, was neue Beobachtungsmöglichkeiten für Vogelliebhaber mit sich bringen wird.

Neuer Lebensraum für Vogelarten

Um den Austernfischer, ein auffälliger Vogel mit

charakteristischem schwarz-weißem Gefieder und einem langen roten Schnabel, besser zu schützen, wird das Ufer so umgestaltet, dass zwei Inseln an das Ufer angebunden werden. Dadurch wird es möglich, dass die Rinder des Gebiets auf diesen Flächen weiden können, wodurch verschiedene Lebensräume für Wiesen- und Watvögel entstehen. Diese Flächen sind ideal, um das Brutverhalten der Vögel zu unterstützen und die Artenvielfalt zu fördern.

Ein Wermutstropfen während der Umgestaltung

Obwohl die Umgestaltungsmaßnahmen langfristig positive Auswirkungen erwarten lassen, müssen Besucher während des Arbeitsprozesses mit Einschränkungen rechnen. Der Aussichtsturm und die Eisvogelbeobachtungswand werden für die Dauer der Bauarbeiten, voraussichtlich eine Woche, gesperrt. Dies ist jedoch ein kleiner Preis für die Schaffung eines nachhaltigeren Lebensraums.

Die Unterstützung durch Weidetiere

Die Rinder, die seit Jahren in der Seevengeti grasen, spielen eine wesentliche Rolle im Naturschutz der Region. Ihre Beweidung hilft, die Flächen offen zu halten und verhindert das Überwuchern durch Gestrüpp und Bäume, die Fressfeinden wie Füchsen Unterschlupf bieten könnten. So wird die natürliche Landschaft erhalten und gleichzeitig ein sicherer Lebensraum für verschiedene Vogelarten gesichert.

Ausblick: Ein Paradies für Naturliebhaber

Die kommenden Umgestaltungsarbeiten am Steller See sind ein bedeutender Schritt in Richtung einer ökologischen Aufwertung. Bald werden nicht nur die Rinder von einem erweiterten Lebensraum profitieren, sondern auch viele Vogelarten, die die Region als Brut- und Rastplatz nutzen. Die „Seevengeti“ könnte

sich somit nicht nur zu einem Ort der Erholung entwickeln, sondern auch zu einem Hotspot für Naturbeobachtungen im Landkreis Harburg.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de